

[628.] **Anzeige.**
Die zur Besprechung in der
Deutschen Monatschrift
von **A. Kolatschef**
bestimmten Schriften und Werke bitten wir unter
Adresse der
Rein'sche Buchhandlung
an die Red. zu schicken.
Zu Inseraten empfehlen wir den Umschlag
der Monatschrift; die Gebühren betragen f. d.
gesp. 3. 1/4 R^h.
J. Kühmann & Comp. in Bremen.

[629.] **Wunsch.**
Diejenigen Herren Buchhändler, welche ihre
neueren Verlagsartikel in dem „**Sächsischen**
Jahrbuch pro 1850“ referirt zu haben wün-
schen, mögen die fraglichen Bücher oder Werke
recht bald auf dem Wege des Buchhandels
dem Unterzeichneten frei zukommen lassen.
Dresden.
Oberleutnant v. d. A. **Hugo v. Bose,**
Red. des „**Sächsischen Jahrbuchs**“.

[630.] **Verpätet.**
Auf den Wunsch der Unterzeichneten fand
heute zwischen denselben eine Besprechung Statt,
welche die Beendigung des wegen Verlaßes der
landwirthschaftlichen und bauwissenschaftlichen Ka-
lender entstandenen Streites, mit Vermeidung
der öffentlichen Hin- u. Widerrede, zum Zweck
hatte. Die von beiden Theilen aufrichtig gewünschte
Verständigung wurde, nachdem wechselseitig
Erklärungen gegeben waren, erreicht, und die
Unterzeichneten schieden in der Ueberzeugung von
einander, daß jeder Theil in dem Gefühl der vol-
len Berechtigung gehandelt habe.
Berlin, d. 15. Decbr. 1850.
Wiegandt & Grieben.
Franz Duncker.
(**W. Besser's** Verlagshandlung.)

[631.] **Die Heymann'sche Karte von**
Deutschland betreffend.
Herr **Carl Heymann** in Berlin hat im
December v. J. ein Circulair an die Sortiments-
handlungen erlassen, worin er eine Partie Blät-
ter der **Heymann'schen Karte** alter Auflage an-

bietet. Dies sind diejenigen Blätter, welche der
Herr **Heymann** immer als Maculatur bei Seite
legte; sobald von einer Section die neue Auflage
im Stich fertig war, wurden die vorhandenen
Blätter der alten Auflage nicht mehr verkauft,
was auch jetzt noch geschieht. Diese zurückge-
stellten Blätter alter Auflage hat Herr **Hey-**
mann f. Z. vom Oberst von **Desfeld**, als die-
ser noch Eigentümer der Karte war, gekauft,
und hat sonach auch das Recht, sie zum Verkauf
auszubieten. Doch erlaubt sich Herr **Heymann**
etwas zu bemerken, was unwahr ist, nämlich:
die erste Auflage wurde hinsichtlich ihrer Aus-
führung in gutem Kupferstich noch oft der
neuen lithographirten Ausgabe vorgezogen,
von welcher sie sich in Bezug auf Vollstän-
digkeit und Specialität nur ganz unwesent-
lich unterscheidet. Denn gerade die von Herrn
Heymann ausgebotenen Sectionen sind sämt-
lich in Kupfer gestochen, und wenn, wie ich am
besten wissen muß, die meisten Besitzer der ersten
Auflage dieser Karte sich die neue Auflage kau-
fen, so wie eine solche Section neu bearbeitet
erscheint, so muß der Unterschied wohl erheblich
genug sein. Die Sortimentsbuchhändler, welche
die von Herrn **Heymann** offerirten Blätter zu
verkaufen Lust haben, sollten billigerweise auch
den Käufern bemerken, daß es Sectionen von der
alten Auflage sind, die sie nicht von dem Verleger
bezogen haben, denn sie hintergehen sonst die
Käufer und bringen dadurch mich und die Karte
in Miskredit.

Glogau, d. 8. Jan. 1851.
Carl Flemming's Verlag.

[632.] **Bitte.**
Derjenige meiner geehrten Collegen, der mir
den jetzigen Aufenthalt eines gewissen **Engel**
angeben kann, würde mich zu großem Danke ver-
pflichten. Derselbe war früher Buchbinder in
Ueckermünde, späterhin Eisenbahnbeamter in Arn-
walde.
Anclam, 11. Jan. 1851.
W. Dieke.

[633.] **Bitte.**
Um gef. Mittheilung des jetzigen Aufenthalts
eines Referendarius (?) **Kieler** wird freundlichst
gebeten von **J. A. Stargardt** in Berlin.

Uebersicht des Inhalts.

An die Mitglieder des Revisions-Ausschusses. — Neuigk. des deutschen Buchhandels. — Der neue preussische
Presse-Gesetz-Entwurf. — Ein neuer Baustein. — Nachtrag zu dem in Nr. 1 des Börsenblattes abgedruckten Artikel
„zur Warnung“. — Bescheidene Frage. — Wien. — Miscellen. — Bücher-Verbote in Rußland. — Neuigk. der
ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 540-633. — Leipziger Börse am 22. Januar 1851. —

Adolf & Co. 595.	Hartleben 550.	Mädel II 546.	Schlesinger'sche B. 570.
Anonyme 543. 544. 575. 614.	Hartung 618.	Mayr 587.	Schlodtmann 565.
615. 616.	Herder in Fr. 599.	Morin 600.	Schneider & Co. 606.
Bachem & Co. 623.	Herold in H. 593.	Münster 610.	Schüler 540.
Bachmann 619.	Hinrichs 554.	Museum, liter. 572.	Schulz in D. 558. 608.
Beck in B. 621.	Hoffmann in B. 627.	Nasse 552.	Schulz & Co. 579.
Berendsohn 567.	Horvath 602.	Raumann 551.	Schwers 560.
Blasing 597.	Huber & Co. in St. G. 596.	Riccolai in B. 545.	Sechtling 548.
Brandketter 548.	Hunold 541.	Rurt 585.	Springer 571. 581.
v. Brose, H. 629.	Jacob 555.	Ulweiler 547.	Stargardt 633.
Butauh & Co. 542.	Jourdan 598.	Vergay 594.	Suppan 583.
Diebe in A. 609. 632.	Julien 622.	Verthes-B. & M. 577.	Teubner 569.
Du Mont-Schauberg 613.	Jungst 604.	Plahn 629.	Thenau 553.
Duncker, Franz 630.	Kaufler 617.	Reichle 586.	Thimm 563. 573. 612.
Elsässer & W. 584.	Klemann 561. 576.	Richter in B. 588.	Zeit & Co. 562.
Engelmann G. jun. 624.	Köhler in E. 601.	Rieger in M. 556. 592.	Baldow 589.
Fabricius 574.	Kornicker 564.	Rosenthal 607.	Weigel, T. D. 491.
Ferber 559.	Kühmann & Co. 628.	Sartorius in P. 568.	Weinbel 549.
Flemming's B. 631.	Lercher 590.	Sauerländer in Fr. 566.	Weiß in St. 557.
Frommann in F. 582.	Lisner 603.	Schäfer in D. 578.	Wiegandt & Gr. 630.
Gebhardt & R. 625.	Mäcken Sohn 626.	Schäfer in M. 611.	Williams & R. 580.
Galm 605.			

Leipziger Börse am 22. Januar 1851.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. — 2 Mt. —	141% —
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. — 2 Mt. —	102% —
Berlin pr. 100 „ß Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	99% —
Bremen pr. 100 „ß Lsdr. à 5 „ß	k. S. — 2 Mt. —	108% —
Breslau pr. 100 „ß Pr. Crt.	k. S. — 2 Mt. —	99% —
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. — 2 Mt. —	57 —
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 151% 2 Mt. —	— —
London pr. 1 Pf. St.	k. S. — 3 Mt. —	— 6.19 1/2
Paris pr. 300 Fres.	k. S. 80% 2 Mt. — 3 Mt. —	— — —
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	77% — —
Augustd'or à 5 „ß à 1/35 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 „ß idem „ d ^o .	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 „ß nach ger. Ausmünzungsfusse. d ^o .	—	7 3/4
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5, 1/2 12
Holland. Duc. à 3 „ß auf 100	—	5
Kaiserl. d ^o . d ^o „ d ^o .	—	5
Bresl. d ^o . d ^o . à 65 1/2 As „ d ^o .	—	4 7/8
Passir d ^o . d ^o . à 65 As „ d ^o .	—	4 3/4
Conv. Species u. Gulden. „ d ^o .	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. „ d ^o .	—	2 1/4
Gold pr. Mark fein Cöllo.	—	—
Silber „ d ^o . d ^o	—	—
Staatspapiere und Actien <i>excl. Zinsen.</i>		
Königl. Sächs. Staats-Papiere	—	83 1/2
à 3% im } von 1000 und 500 „ß . .	—	—
14 „ß Fuss } kleinere	—	95 1/2
— d ^o . — von 500 „ß à 4%	—	105
— d ^o . — von 500 u. 200 „ß à 5% . .	—	—
— d ^o . — kleinere	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3 1/2% im } von 1000 und 500 „ß . .	89 3/4	—
14 „ß Fuss } kleinere	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 „ß	84 3/4	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	84
à 3% im } von 1000 und 500 „ß . . .	—	—
14 „ß Fuss } kleinere	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen	—	95
à 3% im } von 1000 und 500 „ß . . .	—	—
14 „ß Fuss } kleinere	—	—
d ^o . d ^o . d ^o . à 4 1/2%	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. { v. 500 „ß . . .	—	92 1/2
à 3 1/2% } v. 100 u. 25 „ß	—	—
d ^o . à 4% } v. 500 „ß	—	101
d ^o . d ^o . d ^o . à 3%	—	86
d ^o . d ^o . d ^o . à 3 1/2%	—	96
d ^o . d ^o . d ^o . à 4%	—	100 3/4
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial- Obligationen à 3 1/2%	—	108 1/2
Chemnitz-Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 „ß à 4%	—	—
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2% in Pr. Crt. pr. 100	—	—
K.-K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5% } laufende Zinsen	—	—
à 4% } à 103% im 14 „ß Fuss	—	—
à 3% }	—	—
Wiener Bank-Actien pr. St. à 103% . .	—	—
Leipziger d ^o . à 250 „ß pr. 100	—	160 1/2
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 „ß pr. 100	137	—
Sächs.-Schles. d ^o . d ^o . pr. 100	—	93 3/4
Löbau-Zittauer d ^o . d ^o . pr. 100	—	—
Magdeb.-Leipz. d ^o . d ^o . pr. 100	209	—
Thüringische d ^o . d ^o . pr. 100	—	—
Chemn.-Ries. E.-B. Actien à 100 „ß z. Z. zinslos.	22	—

